

- Heft A 4 -

Grundlagen und Verfahren zur Herleitung der Substratfeuchte für Sandstandorte in Mecklenburg- Vorpommern

Herausgegeben im August 2013



Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern

Wald schafft Zukunft

Impressum

Herausgeber:

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern
19061 Schwerin

Redaktion:

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung 2
Referat 240 (Waldbau)

Erarbeitung:

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Betriebsteil FVI
Fachgebiet Standortkartierung, Natura 2000

Hinweis: Die fachlichen Grundlagen der Broschüre beruhen in wesentlichen Teilen auf der Veröffentlichung von Konopatzky, A. 2012 Substratfeuchte in der forstlichen Standortsgliederung, Skalierungs- und Bewertungsansätze. - Eberswalder Forstl. Schr.reihe 49:73-82 + 24. Sie wurden ergänzt durch das Fachgebiet Standortkartierung, Natura 2000 der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern.

Grundlagen und Verfahren zur Herleitung der Substratfeuchte für Sandstandorte in Mecklenburg-Vorpommern

1 Zielstellung

Durch den Klimawandel wird die Wasserversorgung besonders auf den nicht oder wenig von Grundwasser beeinflussten Böden mit sandigem Substrat eine Schlüsselrolle für die Vitalität und Stabilität der Wälder einnehmen. Für diese Standorte ist daher eine möglichst differenzierte Bewertung der Bodenfeuchte notwendig. Die bisher beispielweise für unvernässte Standorte (T... Standorte) verwendeten 3 Feuchtestufen (frisch, mittelfrisch und trocken) werden dieser Anforderung nicht ausreichend gerecht. Ausgehend von den in den meisten Standortkarten ausgewiesenen Lokalbodenformen lässt sich der Wasserhaushalt der Böden jedoch feinstufiger bewerten. Damit verbunden wird als ergänzende Kenngröße zur Stamm-Standortsformengruppe die „Substratfeuchte“ eingeführt. Nachfolgende Ausführungen liefern die fachlichen Grundlagen zur Herleitung der Substratfeuchte und geben Hinweise zu deren Kennzeichnung und Anwendung.

2 Vorliegende Informationen aus der forstlichen Standortkarte

Soweit eine Standortkartierung mit Lokalbodenformen vorliegt, ist - verschlüsselt über die Lokalbodenform – neben der Stamm-Standortsformengruppe noch eine Vielzahl von Zusatzinformationen verfügbar, von denen nachfolgend die für waldbauliche Zwecke wichtigsten genannt seien:

- a. Feinheiten des Körnungsprofils insgesamt und damit des Substratwasserhaushaltes, als wesentliche wachstumsbestimmende Größe
- b. die Körnung im Oberboden (Lehmigkeit) als wichtigster Ausdruck für die Trockenisgefährdung von Pflanzen in der Jugendphase,
- c. die Kalktiefe als Merkmal für die Abschätzung der Versauerungsgefährdung bzw. Erholungsgeschwindigkeit von bereits eingetretenen nutzungs- oder immissionsbedingten Bodenversauerungen (bedeutsam für die Bodendurchwurzelung).

In jeder Lokalbodenform können diese drei Merkmale unterschiedlich kombiniert sein. Sie werden im Anhang dieser Broschüre für sämtliche bisher kartierten Lokalbodenformen der Substrattypengruppe „Sande“ dargestellt.

In der praktischen Umsetzung kann innerhalb der kartierten Stamm-Standortsformengruppe für eine Verjüngungsfläche über die Lokalbodenform eine Auswahl der möglichen Bestockungszieltypen nach den oben genannten drei Kriterien (Substratwasserhaushalt, Körnung im Oberboden und Kalktiefe) vorgenommen werden. Priorität hat dabei jedoch der Substratwasserhaushalt, da innerhalb einer Stamm-Standortsformengruppe unter den Klimabedingungen des ostdeutschen Tieflandes von diesem die größte ökologische Wirkung für die Dauer eines Bestandeslebens zu erwarten ist.

Um die sich aus den Feinmerkmalen der Lokalbodenformen ergebenden Substratfeuchteunterschiede erkennbar zu machen, sollen künftig in den Standortkarten sogenannte Substratfeuchtestufen abgebildet werden.

3 Fachliche Grundlagen zur Herleitung der Substratfeuchtestufe

Böden unterscheiden sich in ihrem Wasserspeichervermögen und ihrem Entwässerungsverhalten. Aufbauend auf einer getrennten Ansprache dieser beiden Parameter soll schließlich eine Zusammenfassung zur Substratfeuchtestufe erfolgen. Tiefer liegende Unterlagerungen mit besser wasserversorgenden Schichten werden ebenfalls berücksichtigt, da sie eine positive Wirkung für die Waldbestände in Trockenphasen entfalten.

Die Bestimmung der Substratfeuchtestufe am konkreten Profil leitet sich aus der Kombination aus Wasserspeichervermögen und Entwässerungsverhalten ab, die sich aus dem Substratprofil bis 1,6m Bodentiefe¹ ergibt (siehe auch Übersicht 1):

1. Die nutzbare Wasserspeicherkapazität (nWSK) in mm Wassersäule als Maß für die dem Baumwachstum zur Verfügung stehende Wassermenge nach der winterlichen Auffüllungsphase des Bodens (Datengrundlage: Forstliche Standortaufnahme, 1996, S. 137ff). Sie ergibt sich durch einfache Aufsummierung der Wasserspeicherkapazitäten einzelner Substratschichten bis 1,6 m. Diese Größe wird in nWSK-Stufen gruppiert (B-I).
2. Das Entwässerungsverhalten des Bodens in Trockenphasen als Maß für die Effizienz der Wasserausnutzung² und zur Kennzeichnung von Reserven in Dürrezeiten (in 3 Gruppen: I- III). Diese Eigenschaft wird vor allem durch den Anteil lehmiger Schichten und Bänder, aber auch durch den Substratwechsel innerhalb der Sande (z.B. Staubsandbänder in Mittelsanden) sowie tiefer liegende Unterlagerungen durch wasserhaltende Schichten gekennzeichnet.

Für das Entwässerungsverhalten gilt folgende Zuordnung:

Gruppe I: sämtliche reinsandigen Substrate

Gruppe II: anlehmige und lehmige Sande; Humus; tonarme Schluffe

Gruppe III: Tone und Lehme

Bei mehreren unterschiedlichen Entwässerungsstufen in der vertikalen Abfolge wird nach den dm-Anteilsspannen am Gesamtprofil gewichtet. Bei Sandunterlagerungen unter schwererem Substrat (Substratfolgetypen aus Lehm, Ton, Schluff) bleibt das schnellere Entwässerungsverhalten des Sandes unberücksichtigt. Bändersande, Bändergrobsande und Bänderstaubsande kommen stets in die Gruppe II (mittlere Entwässerungsgeschwindigkeit). Ebenso werden wechselkörnige Sandsubstrattypen mit Staubsandbändern gewertet, wenn im Unterboden bis 1,6 m Tiefe mindestens 5 Staubsandbänder von jeweils 3 oder mehr cm Mächtigkeit auftreten. Außerdem führen Profile mit tiefen Unterlagerungen (unterhalb 1,6 m) aus Lehm, Ton, Schluff, Staubsand unter schnell entwässernden Sanden ebenfalls stets zur Eingruppierung in die Entwässerungsgruppe II.

¹ bezogen auf die Obergrenze der Humusauflage

² Bei schneller Entwässerung (Entwässerungsgruppe I: reine Sande) steht zwar z.T. zu Beginn der Vegetationsperiode viel Substratwasser zur Verfügung, jedoch wird dieses sehr schnell verbraucht, weil die Bodensaugspannung erst ansteigt, wenn bereits der größte Teil des Wassers verbraucht ist. Bei bindigeren Substraten ist der Wasserverbrauch gleichmäßiger.

Übersicht 1: Bestimmungsschema für Substratfeuchtestufen

nWSK-Stufe	nWSK [mm] nach BENECKE u. EBERL, aus F.StOAufn, 1996		Entwässerungsverhalten des Substrates in d. Vegetationsperiode I = schnell II = mittel oder schnell, aber mit Tiefunterlagerung (*) III = langsam	Entwässerungsverhalten des Substrates in d. Vegetationsperiode			
	im Mineralboden pro dm	bis 1,6m bei 5 cm Humusaufgabe mit 30 mm nWSK; bis zu ...		I = schnell	II = mittel oder schnell, aber mit Tiefunterlagerung (*)	III = langsam	
	Mittel	Maximum	(gerundet)				
X		3,5	85		sd		
B	6	6,8	135	gS	sst	gS*	
C	8,5	8,9	170	mS		mS*	
D	10,5	11,1	200	mfS	st	mfS*,algS,almS	
E	13	13,2	235	fS	mst	fS*,almfS	mhf
F	15	15,3	265	(fS)	msf	alfS	sT,T
G	17	17,4	300		sf		L (t-reicher), uT, T(u-reicher)
H	19	20	340	stbS		alstbS, IS (gS-stbS)	sL, L(t-ärmer), stL,UL
I	20	>20	>340			IU, U, H	hf

nWSK=nutzbare Wasserspeicherkapazität; Körnungsarten: gS=Grobsand, mS=Mittelsand, fS=Feinsand(I), stbS= Staubsand, T=Ton, L=Lehm, U=Schluff; H= Humus/ Torf; Zusätze: al=anlehmig, l=lehmig, s=sandig, t=tonig, u=schluffig

* = mit tieferer Unterlagerung aus L, U, T, stbS oder mit stbS-Bändern

4 Anwendungsbereich für die Kenngröße „Substratfeuchte“

Der Substratwasserhaushalt ist neben dem Grund- und Stauwasser und der Klimafeuchte nur ein Bestandteil des Wasserhaushaltes des Standortes. Seine Kennzeichnung ist deshalb nur dort notwendig, wo nicht die anderen Komponenten des Gesamtwasserhaushaltes dominant sind. Folgende Stamm-Feuchtestufen werden deshalb zukünftig mit einer Substratfeuchtestufe kombiniert:

Übersicht 2: Stammfeuchtestufen, bei denen die Substratfeuchtestufe angegeben wird

Kurzzeichen Stammfeuchtestufe	Stammfeuchtestufe	Beispiele für Stammfeuchtestufen
(T)..1	(dauer-) frisch	M1 – terrestrischer Standort mit mittlerer Nährstoffversorgung der Stammfeuchte (dauer-) frisch
(T)..1w	wechselfrisch	K1w – terrestrischer Standort mit kräftiger Nährstoffversorgung der Stammfeuchte wechselfrisch
(T)..2	mittelfrisch	Z2 – terrestrischer Standort mit ziemlich armer Nährstoffversorgung der Stammfeuchte mittelfrisch
(T)..2g	(grund-) frisch	A2g – terrestrischer Standort mit armer Nährstoffversorgung der Stammfeuchte (grund-) frisch
(T)..3	trocken	R3 - terrestrischer Standort mit reicher Nährstoffversorgung der Stammfeuchte trocken
N..2	(dauer-) feucht	NM2 – mineralischer Nassstandort mit mittlerer Nährstoffversorgung der Stammfeuchte (dauer-) feucht
N..3	(dauer-) frisch (entwässert)	NK3 – entwässerter mineralischer Nassstandort mit kräftiger Nährstoffversorgung der Stammfeuchte (dauer-) frisch

Auch zwischen den Makroklimaformen/ Klimafeuchtestufen und den Reliefeigenschaften gibt es Unterschiede in der schließlich zu erwartenden ökologischen Auswirkung der Substratfeuchte: Grundsätzlich ist mit abnehmender Klimafeuchte und erhöhter Sonneneinstrahlung an Hanglagen eine steigende Bedeutung der Substratfeuchte zu erwarten.

5 Kennzeichnung der Substratfeuchtestufe und Darstellung in der Standortkarte

Die Substratfeuchtestufen werden unter Verwendung der Präfixe „speicher-...“ bzw. „haft-...“ wie folgt benannt. Dabei wird das Präfix „speicher-...“, bei reinsandigen und anlehmigen Substraten mit Grob- und Mittelporenanteil verwendet. Das Präfix „haft-...“ kennzeichnet tonhaltige, schluff- und feinsandreiche Substrate mit hohen Mittelporenanteilen bei gleichzeitig sehr geringem Grobporenanteil. Insgesamt werden 8 Substratfeuchtestufen unterschieden:

sd	= speicherdürr
sst	= sehr speichertrocken
st	= speichertrocken
mst	= mäßig speichertrocken
msf	= mäßig speicherfrisch
sf	= speicherfrisch
mhf	= mäßig haftfrisch
hf	= haftfrisch

In den derzeitig veröffentlichten Standortkarten fehlt ganz überwiegend noch die Angabe der Substratfeuchtestufe. Auch kann in Bereichen, in denen noch keine Lokalbodenformen ausgewiesen sind, keine Zuordnung zu einer Substratfeuchtestufe erfolgen.

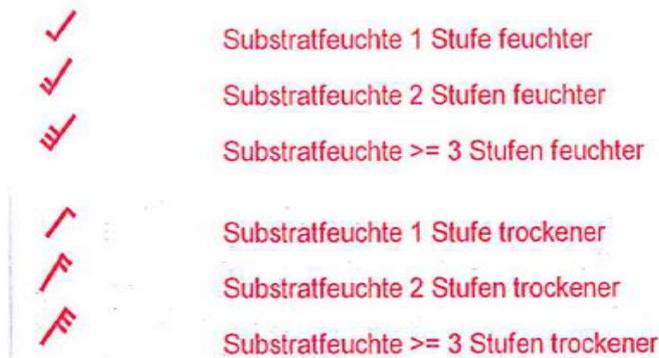
Zukünftig erfolgt die Kennzeichnung der Substratfeuchtestufen in der Standortkarte als der Stamm-Standortsgruppe nachgestellt wie folgt:

Bsp. 1: **M2_msf** – **mäßig speicherfrischer** terrestrischer Standort mit mittlerer Nährstoffversorgung der Stammfeuchte mittelfrisch

In der Variante mit integrierter Substratgruppe erfolgt die Darstellung wie folgt:

Bsp.2: **NM2(S)_mst** – **mäßig speichertrockener** mineralischer Nassstandort aus Sand mit mittlerer Nährstoffversorgung der Stammfeuchte (dauer-) feucht

Dem Prinzip folgend, dass kleinflächige Abweichungen von der flächig ausgewiesenen Standortform in der Standortkarte dargestellt werden, sollen folgende Signaturen verwendet werden:



6 Waldbauliche Anwendung der Substratfeuchtestufen

Die Substratfeuchtegliederung soll insbesondere im Rahmen der Verjüngungsplanung zur Auswahl geeigneter Bestockungszieltypen herangezogen werden. Die Bestockungszieltypen sind an die Stamm-Standortsformen und an die forstliche Klimagliederung gebunden. Letztgenannte befindet sich derzeit in Überarbeitung. Auch für die Bestockungszieltypen wird mit Blick auf den Klimawandel derzeit eine gewisse Anpassung vorgenommen. Beispielgebend wird nachfolgend auf der Grundlage der geltenden Bestockungszieltypen für die Stamm-Standortsformengruppe A2f (Arme Standorte, mittelfrisch im feuchten Tieflandsklima) eine Zuordnung der BZT's unter Berücksichtigung der neuen Kenngröße „Substratfeuchte“ vorgenommen.

Substratfeuchtestufen:

- sd = speicherdürr
- sst = sehr speichertrocken
- st = speichertrocken
- mst = mäßig speichertrocken
- msf = mäßig speicherfrisch
- sf = speicherfrisch
- mhf = mäßig haftfrisch
- hf = haftfrisch

BZT's der Stamm-Standortsformengruppe A2f

BZT	Substratfeuchtestufe					
	sd	sst	st	mst	msf	sf
Ki-[Lb]	+	++	++	++	++	++
Ki-Ei	-	-	+	+	+	++
Ki	++	++	+	-	-	-

In der bisher gültigen Fassung ohne Substratfeuchtestufen gilt folgende Zuordnung:
 vorrangig geeignet, noch geeignet

Nach Einführung der Substratfeuchtestufen könnte folgende Einstufung gelten:
 ++ = vorrangig geeignet; + = geeignet; - = nicht geeignet

7 Literatur

Konopatzky, A. (2012):

Substratfeuchte in der forstlichen Standortsgliederung,
Skalierungs- und Bewertungsansätze. - Eberswalder Forstl. Schr.reihe 49:73-82 + 24

Schulze, G. (1995):

Anleitung für die forstliche Standortserkundung im nordostdeutschen Tiefland
(Standortserkundungsanleitung) SEA 95, 3. Änderung 1.1.2009

8 Erläuterungen zur nachfolgenden Anlage

Fünftelnährkraftstufen (Spalte 3):

Ziffer 1 bis 5; je höher die Zahl, desto schlechter die jeweilige Nährkraft innerhalb einer Nährkraftstufe; Bsp.: M 5 ist ökologisch fast ein Z-Standort und M 1 ist vom Nährstoffhaushalt fast ein K-Standort

Körnung (Spalte 4):

stbS – Staubsand

stbS (Bänder) - Staubsand mit lehmigen Bändern, zwischen 50 und 160 cm Tiefe

alstbS – anlehmiger Staubsand

fS I – Feinsand (noch kein Staubsand)

mfS – reiner Mittelfeinsand

mfS (Bänder) - reiner Mittelfeinsand mit lehmigen Bändern, zwischen 50 und 160 cm Tiefe

aIS – anlehmiger Mittelfeinsand

aIS (Bänder) - anlehmiger Mittelfeinsand mit lehmigen Bändern, zwischen 50 und 160 cm Tiefe

IS – lehmiger Mittelfeinsand

gS – Grobsand

gS (Bänder) - Grobsand mit lehmigen Bändern, zwischen 50 und 160 cm Tiefe

algS – anlehmiger Grobsand

lgS – lehmiger Grobsand

lgS (Bänder) - lehmiger Grobsand mit lehmigen Bändern, zwischen 50 und 160 cm Tiefe

R – Skelett

Kalktiefen (Spalte 5):

1 = kalkfrei bis 3 m

2 = tiefliegender Kalk vorhanden (unterhalb 1,6 m bis 3 m Tiefe einsetzend)

3 = mitteltiefer Kalk vorhanden (ca. 0,8 ... 1,6 m)

4 = hochliegender Kalk vorhanden (ca. 0,4 ... 0,8 m)

5 = oben liegender Kalk vorhanden (oberhalb 0,4 m)

ohne Angabe = Böden enthalten dieses Feinmerkmal nicht in der Beschreibung

Substratfeuchtestufen (Spalte 6):

sd = speicherdürr

sst = sehr speichertrocken

st = speichertrocken

mst = mäßig speichertrocken
msf = mäßig speicherfrisch
sf = speicherfrisch
mhf = mäßig haftfrisch
hf = haftfrisch

Die Zuordnung zur Substratfeuchte basiert auf einer Mittelwertberechnung für die jeweilige Lokalbodenform. Sollten in späteren Standortskarten zu einzelnen Feinbodenformen abweichende Substratfeuchtestufen angegeben werden, basieren diese Angaben auf konkreten Geländebefunden.

Anlage:

Sand-Lokalbodenformen und ihre Einstufung nach der Substratfeuchte (Spalte 6).
Ergänzende Angaben betreffen das Nährkraftspektrum (Spalte 3), die Körnung (Spalte 4) und die Kalktiefe (Spalte 5) der Böden.

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährkraftfünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Ab SB	Albersdorfer Lehmsand-Staugleyhumusrostpodsol	Z	mfS über IS	1	sf
Ad S	Arendseer Sand-Saumpodsol	Z 4	mfS	2	st
Ad SB	Altdaberscher Sand-Gleyrügpodsol	Z 3	mfS	1	st
Ae S	Altheider Staubsand-Rumpfrosterde	M 3	stbS	2	sf
Af S	Altfriedländer (Staubsand)-Rumpfrosterde	K 4	stbS	3	sf
Ah S	Ahlbecker Sand-Ranker	Z 2	mfS	3	st
Ah SB	Adlerhorster Sand-Gleyfilzsaumpodsol	M 5	mfS (Bänder)	1	msf
Ah SE	Adlerhorster Sand-Filzgraugleysaumpodsol	M 5	mfS (Bänder)	1	msf
Ak S	Altkalener (Staubsand)-Braunerde	K 3	alstbS	1	sf
Al S	Altlangseer Schüttklockstaubsand-Kolluvialerde	M	stbS	1	msf
An SB	Ankershagener Sand-Gleyrumpfrosterde	K	mfS	1	st
Ap S	Ahrenshooper Sand-Filzsaumpodsol	Z 4	mfS	2	mst
Ar S	Altruppiner Fuchssand-Braunerde	M 5	alS	1	st
Ar SB	Altdarßer Sand-Gleyfilzhumuspodsol	A	stbS	1	sf
As S	Alt Schweriner Grand-Ranker	M 1	gS	3	sst
At S	Alteicher Grand-Humusrostpodsol	A 2	gS	1	sst
At SB	Ateritzer Sand-Gleyrostpodsol	Z	stbS (Bänder)	1	hf
At SB	Ateritzer Sand-Gleyrostpodsol	Z	mfS (Bänder)	1	mst

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Aw S	Arnimswalder Sand-Rügerde	Z 1	mfS	1	mst
Ba R	Banzkower Skelettgrand-Braunerde	K 3	R	2	mst
Ba S	Bockaer (Staubsand)-Ranker	A 3	stbS	1	sf
Bä S	Bärenthorener Sand-Braunerde	Z 3	mfS	1	st
Ba SB	Baaber Sand-Gleyfilzgraupodsol	A	mfS	1	mst
Bb R	Blocksberger Skelettsand-Braunerde	K 1	mfS + R	3	sst
Bb S	Blocksberger Bändersand-Rostpodsol	Z 4	mfS (Bänder)	2	msf
Bb SB	Blocksbrücker Sand-Gleysaumpodsol	Z	stbS (Bänder)	1	hf
Bb SB	Blocksbrücker Sand-Gleysaumpodsol	Z	mfS (Bänder)	1	mst
Bc S	Buckower Klocksand-Vega ...	K	IS	1	hf
Bd S	Bardenitzer Grand-Braunerde	M 2	algS	3	sst
Bd SB	Bindower Fuchssand-Gleybraunerde	Z	mfS	1	st
Be S	Bergsdorfer Bändersand-Braunerde	K 3	alS (Bänder)	3	msf
Be SB	Barkheider Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	M	stbS	1	sf
Bf S	Ballendorfer Sand-Humusrostpodsol	Z 4	mfS	1	st
Bg S	Bergrader Sand-Braunerde	M 1	alS	2	st
Bg SU	Brieselanger Sand-Graugley	K	mfS (Bänder)		mst
Bg SU	Brieselanger Sand-Graugley	K	stbS (Bänder)		hf
Bh RB	Blohmer Skelett-Gleyranker	A	R	1	sd
Bh S	Buchhainer Grand-Rumpfrosterde	Z 5	gS	1	sst
Bh SB	Behnkenhäger Sand-Gleybraunerde	K	IS (Oberboden) + mfs (Bänder) (Rest)		sf
Bh SB	Behnkenhäger Sand-Gleybraunerde	K	IS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)		hf
Bh SE	Bahlenhüscher Sand-Humusgleygraupodsol	Z 4	mfS	1	st
Bh SU	Bahlenschüscher Sand-Filzgraugley	M	mfS	1	mst
Bi RB	Binzer Skelett-Gleysaumpodsol	A	R	1	sd

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Bi S	Biegener Sand-Rostpodsol	A 1	mfS	1	mst
Bi SB	Birkholzer Sand-Gleyrügerde	Z 4	mfS	1	st
Bi SE	Billerbacher Sand-Graugleysaumpodsol	Z1	stbS	1	sf
Bk S	Bräuniger Grand-Braunerde	M 5	algS	1	sst
Bk SB	Bramhakener Sand-Gleyfilzranker	A	mfS		mst
Bl S	Blieschower Bändersand-Rügerde	M 2	alS (Bänder)	2	msf
Bl SB	Bliensrader Sand-Gleymoorsaumpodsol	Z 3	mfS	1	st
Bl SE	Blumenberger Sand-Filzhumusgleygraupodsol	Z 4	mfS	1	mst
Bm S	Bruchmühler Staubsand-Braunerde	K 5	alstbS	1	sf
Bn S	Bodener Klocksand-Vega	M	alS	1	msf
Bn SB	Banzkower Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	Z 2	mfS	1	mst
Bn SU	Banzkower Sand-Graugley	M	mfS	1	st
Bo S	Bodenseichener Sand-Braunerde	M 4	mfS	2	st
Bö S	Böhlaer Grand-Braunerde	M 3	lgS	1	st
Bo SB	Borner Sand-Moorgleysaumpodsol	Z 2	stbS	1	sf
Bö SB	Bötzower Sand-Gleypodsolbraunerde	M 5	mfS		st
Bo SU	Boeker Kalksand-Graugley	RC	mfS		st
Br S	Brunkauer Sand-Humusrostpodsol	A 2	mfS	1	mst
Br SB	Brandener Sand-Gleymoorkhumuspodsol	Z 2	stbS	1	sf
Br SU	Bredower Sand-Graugley	R	mfS (Bänder)		mst
Br SU	Bredower Sand-Graugley	R	stbS (Bänder)		hf
Bs S	Braunsberger Sand-Rumpfrosterde	Z 1	mfS	2	st
Bs SB	Bahlenschüscher Sand-Moorgleygraupodsol	Z 2	mfS	1	st
Bt S	Brottewitzer Sand-Braunerde	M 5	mfS	1	st
Bt SB	Bartelhagener Sand-Gleyfilzrostpodsol	Z 1	mfS (Bänder)	1	mst
Bü R	Bülstringer Sandskelett-Braunerde	K 5	IS + R	3	sst

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Bu S	Buchsmühler Kalkstaubsand-Rendzina	KC 3	stbS	5	sf
Bü S	Bühlauer Sand-Rostpodsol	Z 3	mfS	1	mst
Bu SB	Buchhorster Sand-Moorgleysaumpodsol	Z 3	mfS	1	st
Bü SB	Brünkendorfer Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	Z 1	mfS (Bänder)	1	msf
Bw S	Brodowiner Kalksand-Rendzina	K 3 C	IS	5	hf
Bw S	Brodowiner Kalksand-Rendzina	K 3 C	almfS	5	msf
Bw SB	Birkenwerder Sand-Gleygraupodsol	Z 3	mfS	1	st
By S	Boßener Sand-Rumpfrosterde	A 5	mfS	1	st
Bz S	Bülziger Grand-Braunerde	M 3	lgS	1	st
Bz SB	Banzkower Sand-Gleyhumusrostpodsol	Z 2	mfS	1	st
Ca S	Carpiner Bändersand-Braunpodsol	M 5	mfS (Bänder)	1	mst
Cb S	Colbitzer Grand-Braunerde	K 5	lgS	3	st
Cd S	Consrader Bändergrand-Braunerde	K 3	lgS (Bänder)	2	msf
Cf S	Charlottenfelder Sand-Ranker	Z 4	mfS	2	st
Ch S	Charlottenthaler Schüttklocksand-Kolluvialerde	K	almfS	2	msf
Ci S	Choriner Bänderfuchsgrand-Braunerde	R 4	IS (Oberboden) + gS (Bänder) (Rest)	3	mst
Cm S	Cramoner Fuchssand-Braunerde	K 5	alS	3	st
Cn S	Crinitzer (Staubsand)-Rostpodsol	Z 5	stbS	1	sf
Co S	Coseler Fuchssand-Braunerde	Z 2	alS	1	st
Co SB	Commerauer Sand-Gleysaumpodsol	A	mfS	1	st
Cp S	Caputher Bändersand-Braunerde	M 1	alS (Bänder)	2	msf
Cr R	Criewener Skelettsand-Braunerde	K 3	almfS (Oberboden) + mfS (Rest)	3	sst
Cr S	Crivitzer Bändergrand-Braunerde	K 2	algS (Bänder)	2	mst

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Cw R	Crussower Kalkskelettsand-Rendzina	KC 4	mfS + R	5	sst
Cw S	Conower Grand-Braunerde	K 1	lgS	3	st
Cz S	Carwitzer Grand-Braunerde	K 2	lgS	2	st
Da S	Damerower Sand-Saumpodsol	Z 3	mfS	1	st
Db S	Dannenberger (Staubsand)-Braunerde	Z 3	stbS	1	sf
Db SB	Dobbrikower Sand-Gleyranker	M 4	mfS (Bänder)		mst
Db SB	Dobbrikower Sand-Gleyranker	M 4	stbS (Bänder)		hf
Db SE	Drosselberger Sand-Filzhumusgleysaumpodsol	Z 3	mfS	1	mst
Dd S	Dahmsdorfer Klocksand-Vega	K	alS	1	msf
Dd SB	Dadower Sand-Gleyhumusrostpodsol	Z2	mfS (Bänder)	1	mst
Dd SB	Dadower Sand-Gleyhumusrostpodsol	Z2	stbS (Bänder)	1	hf
Dd SU	Deyelsdorfer Sand-Graugley	K	mfS (Bänder)		mst
Dd SU	Deyelsdorfer Sand-Graugley	K	stbS (Bänder)		hf
Df S	Dorfstädter Fuchssand-Braunerde	M 4	mfS	2	st
Dg SB	Dergenthiner Sand-Gleyhumuspodsol	M 5	mfS	1	st
Dh S	Drögeheider Staubsand-Humusrostpodsol	Z 5	stbS	1	sf
Dh SE	Dierhagener Sand-Anmoorgleygraupodsol	Z 2	mfS, (fS)	1	mst
Di S	Dippmannsdorfer Sand-Humusrostpodsol	A 1	mfS	1	mst
Di SU	Dietrichsdorfer Sand-Graugley	Z	gS		sst
Dk S	Doberlug-Kirchhainer Sand-Braunpodsol	A 2	mfS	1	st
DI S	Doller Staubsand-Braunerde	Z 1	stbS	1	sf
DI SB	Döllner Kalksand-Gleyrendzina	RC	mfS	5	st
Dn SB	Doberaner Sand-Gleyrügerde	Z 1	mfS		st
Do S	Dobritzer Bändersand-Braunerde	M 2	alS (Bänder)	1	msf
Dö SB	Döringsbrücker Sand-Gleypodsol	Z	mfS	1	st

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Do SE	Doggerscher Sand-Humusgleyhumusrostpodsol	Z 1	mfS	1	st
Dr S	Dobraer Grand-Humusrügpodsol	A 1	gS	1	st
Ds S	Dreiseer Sand-Saumpodsol	Z 1	mfS	2	st
Dß S	Darßer Sand-Filzsaumpodsol	A 1	mfS	1	mst
Dt S	Diemitzer Bänderstaubsand-Ranker	M 2	stbS (Bänder)	1	sf
Du SB	Duckower Kalkklocksand-Gleykolluvialerde	R 3	mfS	5	msf
Dü SE	Dütschower Sand-Graugleygraupodsol	Z 5	mfS	5	st
DüS	Düpenkolker Staubsand-Humusrostpodsol	Z 5	stbS	1	sf
Dv S	Devwinkler (Staubsand)-Rumpfrosterde	M 1	stbS	1	sf
Dw S	Drosedower Bänderstaubsand-Rumpfrosterde	M 3	stbS (Bänder)	1	sf
Dw SB	Dennewitzer Sand-Gleybraunerde	M 3	IS (Oberboden) + mfS (Rest)		msf
Dz S	Drewitzer Sand-Saumpodsol	M 4	mfS	3	st
Dz SB	Döberitzer Sand-Gleyrostpodsol	Z 4	mfS	1	st
Ea SB	Ellerauer Sand-Gleypodsolbraunerde	M 2	almfS (Oberboden); mfS (Rest)		mst
Eb S	Eiserbuder Sand-Rostpodsol	Z 4	mfS	1	mst
Eb SB	Ellerbecker Sand-Moorgleysaumpodsol	Z 3	mfS	1	st
Eh S	Eichhofer Sand-Humuspodsol	A 2	mfS	1	st
Eh SU	Eichhofer Sand-Graugley	M	stbS		sf
Ei R	Eichhester Sandskelett-Braunerde	R 4	lgS + R	3	sst
Ei S	Eichhofer (Staubsand)-Rumpfrosterde	M 2	stbS	2	sf
Ei SB	Eichkoppeler Sand-Gleymoorkhumuspodsol	Z 2	mfS	1	st
Ei SE	Eichhorster Sand-Filzmoorgleyhumuspodsol	Z 5	mfS	1	mst
El S	Eldenaer Bänderstaubsand-Rumpfrosterde	K 5	stbS (Bänder)	1	sf
El SB	Eldenaer Sand-Gleyhumusrostpodsol	Z 4	gS	1	sst

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
El SU	Eldaer Sand-Graugley	R	mfS		st
Em S	Ehmkenhagener Sand-Graupodsol	Z 4	mfS	1	st
Eo S	Eichhofer Staubsand-Filzgraupodsol	Z 5	stbS	1	sf
Ep SB	Esper-Orter Sand-Moorgleysaumpodsol	A	mfS	1	st
Et S	Etinger (Staubsand)-Rumpfrosterde	M 3	stbS	1	sf
Ez R	Eichholzer Skeletgrand-Braunpodsol	Z 4	almfS + gS (Oberboden); al gS + R (Rest)	1	sst
Ez R	Eichholzer Skeletgrand-Braunpodsol	Z 4	almfS + gS (Oberboden); R (Rest)	1	sd
Ez S	Eichholzer Grand-Braunpodsol	Z 4	almfS (Oberboden) + gS (Rest)	1	sst
Fä S	Fährkruger Klocksand-Vega	R	alS	1	msf
Fa SB	Fastbültenhakener Sand-Moorgleyhumusrostpodsol	A	stbS	1	sf
Fb S	Fiebigershofer Sand-Braunerde	K 4	IS (Oberboden) + mfS (Rest)	2	msf
Fc S	Felchower Lehmsand-Braunerde	K 2	IS	2	hf
Fd S	Federower Fuchssand-Braunerde	K 5	alS	3	st
Fd SB	Friedersdorfer Sand-Gleyranker	A 1	mfS		st
Fe S	Fercher (Staubsand)-Braunerde	K 5	alstbS	2	sf
Ff S	Friedrichshofer Sand-Filzhumusrostpodsol	Z 3	mfS	2	mst
Fg S	Falkenberger (Staubsand)-Humusrostpodsol	A 1	stbS	1	sf
Fh S	Frehner Fuchssand-Rügpodsol	Z 5	almfS	1	mst
Fh SB	Fuchsneider Sand-Moorgleyranker	A	mfS		st
Fi S	Fischbacher Bändergrand-Braunerde	M 2	lgS (Bänder)	1	msf
Fi SB	Friedrichsmoorer Sand-Gleyfilzrostpodsol	Z 2	mfS	1	mst

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Fi SE	Friedrichsmoorer Sand-Anmoorgleyrostpodsol	Z 2	mfS	1	st
Fk SU	Finkenkruger Sand-Graugley	K	mfS		st
Fl S	Flottsteller (Staubsand)-Ranker	K 4	stbS	3	sf
Fm S	Fleetmarker Bändersand-Rostpodsol	A 1	almfS (Bänder)	1	msf
Fn S	Farnitzer Sand-Rügpodsol	M 5	alS	3	mst
Fo S	Folberner Sand-Rostpodsol	Z 4	mfS	1	mst
Fo SB	Fuchsorter Sand-Moorgleyranker	Z	mfS		st
Fr S	Freilebener Bänderstaubsand-Braunerde	M 1	IS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	1	hf
Fr S	Freilebener Bänderstaubsand-Braunerde	M 1	alS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	1	sf
Ft S	Finowtaler Sand-Braunerde	M 5	mfS	1	st
Fu S	Fuchsberger Staubsand-Filzhumusrostpodsol	Z 5	stbS	1	sf
Fü S	Fürstenseer Sand-Braunpodsol	Z 2	mfS	1	st
Fu SE	Funkamter Sand-Humusgleysaumpodsol	A 1	mfS	1	st
Fw S	Freienwalder Grand-Rostpodsol	A 5	gS	1	sst
Fz SB	Freienholzer Sand-Gleyrügpodsol	M+ 3	stbS (Bänder)	1	hf
Ga S	Garftitzer Sand-Rügpodsol	Z 1	mfS	3	mst
Gä S	Gädebehner Bändergrand-Braunerde	K 4	gS (Bänder)	2	mst
Ga SB	Garlitzer Sand-Gleyfilzhumuspodsol	A	mfS + fS I	1	mst
Gä SB	Goldenstädter Sand-Gleysaumpodsol	Z1	mfS	1	st
Ga SE	Garwitzer Sand-Filzgraugleyhumusrostpodsol	Z 3	mfS	1	mst
Gb S	Griebener Grand-Rumpfrosterde	Z 3	gS	2	sst
Gd S	Gersdorfer Bänderstaubsand-Filzrügpodsol	M+ 3	alstbS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	3	hf
Gd SB	Gottschdorfer Sand-Gleybraunerde	M	almfS (Bänder) (Oberboden); gS (Rest)		sst
Ge S	Glaver Sand-Graupodsol	Z 3	mfS	1	st

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Ge SB	Goldenstädter Sand-Gleymoorschhumusrostpodsol	Z 2	mfS	1	st
Gf S	Grünhofer Sand-Braunerde	A 1	mfS	1	st
Gg S	Großwiger Sand-Braunerde	Z 1	IS (Oberboden) + mS (Rest)	1	mst
Gg SB	Gegenseer Sand-Moorgleysaumpodsol	Z 1	mfS	1	st
Gh S	Gresenhorster Bändersand-Humusrostpodsol	Z 1	mfS (Bänder)	2	msf
Gh SB	Grünhufener Sand-Moorgleyhumusrostpodsol	Z	stbS	1	sf
Gh SE	Glashorster Sand-Anmoorgleysaumpodsol	Z 1	mfS	1	st
Gh SU	Grünhofer Sand-Graugley	Z	stbS		sf
Gi S	Granziner Sand-Filzhumusrostpodsol	A 5	mfS	1	msf
Gk S	Görzker Sand-Rumpfrosterde	Z 2	almfS (Oberboden); mfS (Rest)	1	mst
Gl R	Glauschnitzer Sandskelett-Rostpodsol	A 3	almfS + R	1	sd
Gl S	Glaubitzer Bändergrand-Braunerde	M 3	algS (Bänder)	1	mst
Gl SB	Gellmer Sand-Gleysaumpodsol	A	mfS	1	st
Gl SU	Glashäger Klocksand-Graugley	R	alS +mfS		msf
Gm S	Grubenmühler Sand-Braunerde	Z 2	mfS	2	st
Gm SB	Golmengliner Lehmsand-Staugleyfahlerde	K 5	IS	1	hf
Gm SU	Gellmersdorfer Klocksand-Graugley	R	IS		hf
Gn S	Gniester Grand-Braunerde	Z 1	lgS	1	st
Gn SB	Galliner Sand-Moorgleyhumuspodsol	A	mfS	1	st
Go R	Goderner Skelettbändergrand-Braunerde	R 5	R + lgS (Bänder)	2	mst
Go S	Goosfelder Bändersand-Humusrostpodsol	Z 5	mfS (Bänder)	1	msf
Gö S	Göhrener (Staubsand)-Ranker	K 4	stbS	2	sf
Go SB	Goldenbaumer Sand-Moorgleyhumuspodsol	Z 4	mfS	1	st

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Gö SB	Götschendorfer Sand-Gleybraunerde	K	almfS (Oberboden); gS (Rest)		sst
Go SE	Goldenstädter Sand-Humusgleyrostpodsol	Z 2	mfS	1	st
Gö SE	Göthener Sand-Filzgraugleyrostpodsol	Z 3	mfS	1	mst
Go SU	Goltewitzer Sand-Graugley	Z	mfS		st
Gp S	Grünplaner Grand-Rumpfrosterde	M 1	almfS (Oberboden); gS (Rest)	2	sst
Gr S	Grüneberger Sand-Braunerde	K 5	alS	3	st
Gr SB	Gränzer Klocksand-Gleyvega	M	lS	1	hf
Gs S	Grenzhäuser Sand-Rostpodsol	A 2	mfS	1	mst
Gs SB	Gelbensander Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	Z	mfS (Bänder)	1	msf
Gs SB	Gelbensander Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	Z	stbS (Bänder)	1	hf
Gs SU	Großschauener Kalksand-Graugley	RC	mfS	5	st
GB S	Großsterner Staubsand-Doppelfilzhumusrostpodsol	Z 5	stbS	1	msf
Gt R	Großthiemiger Sandskelett-Rumpfrosterde	Z 2	almfS + R	1	sd
Gt S	Gostorfer Sand-Rügerde	M 4	almfS (Oberboden) + mfS (Rest)	1	mst
Gt SB	Gritteler Sand-Gleyhumusrostpodsol	A	mfS	1	st
Gt SU	Geltower Sand-Graugley	R	gS		sst
Gu S	GumtOWER Bänderstaubsand-Braunerde	M 1	lS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	1	hf
Gu S	GumtOWER Bänderstaubsand-Braunerde	M 1	almfS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	1	sf
Gü S	Grüssower Bänderstaubsand-Ranker	K 4	stbS (Bänder)	1	sf
Gu SB	Guschlucher Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	A	mfS	1	mst
Gü SB	Güstrower Sand-Gleyrostpodsol	Z1	gS	1	sst
Gv S	Grevesmühlener Bänderstaubsand-Braunerde	K 3	alstbS (Bänder)	1	hf
Gv SB	Grevenener Sand-Moorgleyhumuspodsol	Z	mfS	1	st

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Gw S	Gerswalder Bändersand-Braunerde	M 2	mfS (Bänder)	2	msf
Gw SE	Gogelwieser Sand-Anmoorgleygraupodsol	A 2	mfS, (fS)	1	mst
Gz S	Granitzer (Staubsand)-Rügerde	K 5	IS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	2	hf
Gz S	Granitzer (Staubsand)-Rügerde	K 5	almfS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	2	sf
Gz SB	Görziger Klocksand-Gleyvega	K	almfS + mfS	1	msf
Ha S	Hagelberger Sand-Braunerde	M 2	IS (Oberboden) + mS (Rest)	2	mst
Hä S	Hasenhäger Grand-Braunerde	M 1	lgS	2	st
Ha SB	Hauer Sand-Gleygraupodsol	Z 2	mfS	1	st
Ha SE	Hagenower Sand-Humusgleyhumusrostpodsol	Z 4	mfS	1	st
Hb S	Hülsebecker Klockstaubsand-Kolluvialerde	M	stbS	1	sf
Hb SB	Hirschburger Sand-Gleygraupodsol	Z	stbS	1	sf
Hb SU	Hossbrinker Sand-Graugley	M	stbS	1	sf
Hc R	Hohenleipischer Skelettsand-Rostpodsol	A 3	almfS (Oberboden) + R (Rest)	1	sst
Hc S	Hohenleipischer Sand-Rostpodsol	A 3	almfS (Oberboden) + mfS (Rest)	1	mst
Hd S	Haidaer Grand-Ranker	Z 3	gS	1	sst
Hd SB	Henningsdorfer Sand-Gleybraunerde	M	almfS (Oberboden) + mfS (Rest)		mst
He S	Helmer Sand-Humusrostpodsol	A 5	mfS	1	mst
He SB	Hermsdorfer Klocksand-Gleyvega	K	almfS + mfS	1	msf
Hf S	Heringsdorfer Sand-Filzsaumpodsol	Z 2	mfS	3	mst
Hg S	Hagendorfer (Staubsand)-Braunerde	M 1	alstbS (Oberboden) + stbS (Rest)	1	sf
Hg SB	Högder Sand-Moorgleyhumuspodsol	Z 2	mfS	1	st
Hh S	Hilkenhöhler Staubsand-Rostpodsol	Z 5	stbS	1	sf
Hi R	Hirschfelder Skelettsand-Braunerde	Z 2	almfS (Oberboden) + R (Rest)	1	sst
Hi S	Hirschburger Sand-Filzrostpodsol	Z 4	mfS	1	msf

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Hi SB	Hillmersdorfer Sand-Gleyfilzhumuspodsol	Z 3	mfS + fS I	1	msf
Hk S	Heckenhauser Sand-Braunpodsol	Z 1	mfS	2	st
Hi S	Hammelspringer Bändersand-Rostpodsol	Z 2	mfS (Bänder)	1	msf
Hm S	Hermersdorfer Sand-Rumpfrosterde	M 5	mfS	3	st
Hn S	Hahnenhorster Grand-Saumpodsol	M 5	gS	3	sst
Hn SB	Hinterseer Sand-Gleyhumuspodsol	A	mfS	1	st
Ho S	Hohenleipischer Grand-Ranker	A 1	gS	1	sst
Hö S	Hohengöhrener Bänderstaubsand-Rumpfrosterde	M 3	stbS (Bänder)	1	sf
Ho SB	Hohenbrucher Sand-Gleypodsol	Z	mfS	1	st
Ho SE	Hohewischer Sand-Graugleygraupodsol	Z 2	mfS	1	st
Hp S	Harnekoper Bändersand-Braunerde	K 3	IS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)	1	sf
Hr S	Heidenseer Sand-Filzhumuspodsol	A 2	mfS	1	mst
Hr SB	Heinersdorfer Sand-Gleybraunerde	M 5	mfS	1	st
Hs S	Haselberger Sand-Rostpodsol	Z 2	mfS	2	mst
Hs SB	Heiligenseer Sand-Moorgleyhumusrostpodsol	Z	mfS (Bänder)	1	mst
Hs SB	Heiligenseer Sand-Moorgleyhumusrostpodsol	Z	stbS (Bänder)	1	hf
Ht S	Holthusener Bändersand-Braunerde	K 4	IS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)	2	sf
Ht SB	Hüttermühler Sand-Gleybraunerde	M 5	almfS (Oberboden) + mfS (Rest)		mst
Hü R	Hütterkoppeler Skelettbändergrand-Braunerde	R 4	R + IgS (Bänder)	3	mst
Hü S	Hütter Bänderstaubsand-Rügpodsol	Z+ 3	alstbS (Bänder)	2	hf
Hz S	Herzberger Kalkgrand-Rendzina	MC 5	gS	5	sst

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Ib SB	Ibenhorster Sand-Gleyfilzgraupodsol	Z 4	mfS	1	mst
Ih SB	Ihlower Sand-Gleyrostpodsol	Z	mfS (Bänder)	1	mst
Ih SB	Ihlower Sand-Gleyrostpodsol	Z	stbS (Bänder)	1	hf
Iv S	Ivendorfer Bänderstaubsand-Rügpodsol	M+ 5	IS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	1	hf
Ja S	Jabeler Sand-Braunerde	M 3	mfS	3	st
Jä S	Jänkendorfer Bändergrand-Braunerde	Z 1	algS (Bänder)	1	mst
Ja SB	Jasnitzer Sand-Gleyfilzsaumpodsol	Z 5	mfS	1	mst
Jä SB	Jägerbültener Sand-Moorgleyhumuspodsol	A	almfS (Oberboden) + gS (Rest)	1	sst
Jb S	Jägerbrücker Staubsand-Humusrostpodsol	Z 5	stbS	1	sf
Jg SB	Jagdschlosser Sand-Gleysaumpodsol	M 5	mfS (Bänder)	1	mst
Jg SE	Jagdschlosser Sand-Humugleysaumpodsol	M 5	mfS (Bänder)	1	mst
Jh SB	Jagdhausener Sand-Gleymoorkhumusrostpodsol	Z	stbS	1	sf
Jl S	Jellener Fuchssand-Braunerde	M 2	alS	1	st
Jl SB	Jameler Sand-Moorgleysaumpodsol	Z 1	mfS	1	st
Jl SE	Jameler Sand-Moorgleysaumpodsol	Z 1	mfS	1	st
Jm S	Joachimsthaler Staubsand-Braunpodsol	M 5	stbS	1	sf
Jm SB	Jameler Sand-Gleyfilzgraupodsol	Z 2	mfS	1	mst
Jn S	Jävenitzer Staubsand-Saumpodsol	Z 4	stbS	1	sf
Jo S	Johannismühler Bändergrand-Ranker	M 2	gS (Bänder)	2	st
Jo SB	Josaarer Sand-Gleyfilzgraupodsol	Z	stbS	1	sf
Js SE	Jagenstadter Sand-Graugleysaumpodsol	Z 1	stbS (Bänder)	1	hf
Jü S	Jülchendorfer Grand-Braunerde	K 4	algS	2	sst
Jw S	Jennewitzer Bänderstaubsand-Rügpodsol	M+ 3	alstbS (Bänder)	3	hf

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Jz S	Jasnitzer Fuchssand-Rostpodsol	A 1	mfS	1	mst
Ka S	Kalkseer Bändersand-Braunerde	K 5	alS (Bänder)	3	msf
Ka SB	Kathendorfer Sand-Gleyfilzrostpodsol	Z 4	mfS	1	mst
Kb S	Kahlenberger Grand-Braunerde	K 5	gS	3	sst
Kb SB	Kiepenbrucher Sand-Moorgleygraupodsol	Z 4	mfS	1	st
Kc S	Kirchhoffer Sand-Filzbraunpodsol	Z 3	mfS	1	mst
Kd S	Kersdorfer Sand-Ranker	A 1	mfS	1	st
Ke S	Kemlitzer Bändergrand-Braunerde	K 4	algS (Bänder)	3	mst
Ke SE	Kreiner Sand-Anmoorgleysaumpodsol	M 4	mfS	1	st
Kf S	Krebsförderer Grand-Braunerde	M 2	lgS	1	st
Kg S	Karlsruher Staubsand-Braunerde	K 4	alstbS	2	sf
Kg SB	Krugauer Sand-Gleyfilzpodsol	A	mfS	1	mst
Kh S	Kienheider Sand-Rostpodsol	Z 2	mfS	1	mst
Kh SB	Koldenhofer Sand-Moorgleyhumuspodsol	A	mfS	1	st
Ki RB	Kiekuter Skelett Gleygraupodsol	A	almfS + R	1	sd
Ki S	Kamminker Bänderstaubsand-Rügpodsol	Z+ 1	stbS (Bänder)	1	hf
Ki SB	Kirrer Sand-Gleymoorhumuspodsol	A	stbS	1	sf
Kk S	Kerkower Bändersand-Rumpfrosterde	M 4	mfS (Bänder)	2	msf
Kk SB	Kiecker Sand-Gleyfilzhumuspodsol	A	mfS + fS I	1	mst
Kl S	Klödener Sand-Ranker	Z 3	mfS	1	st
Kl SB	Koppelstromer Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	A	stbS	1	sf
Km S	Kremminer Bändersand-Saumpodsol	Z 3	mfS (Bänder)	1	msf
Km SE	Kremmener Sand-Humusgleysaumpodsol	M 3	mfS	1	st
Kn S	Kölpiner Grand-Braunerde	M 1	gS	2	sst

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Kn SE	Knebelsdorfer Sand-Filzgraugleysaumpodsol	Z 3	mfS	1	mst
Ko S	Korgauer Grand-Braunerde	Z 2	algS	1	sst
Kö S	Königsmarker Bändersand-Ranker	Z 1	mfS (Bänder)	1	msf
Ko SB	Kollmer Sand-Gleybraunerde	M	IS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)		hf
Ko SB	Kollmer Sand-Gleybraunerde	M	IS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)		sf
Ko SU	Kossenblatter Klocksand-Graugley	M	almfS + mfS		msf
Kö SU	Köplitzer Sand-Graugley	Z	mfS (Bänder)		mst
Kö SU	Köplitzer Sand-Graugley	Z	stbS (Bänder)		hf
Kp S	Kölpinseer Sand-Saumpodsol	Z 2	mfS	3	st
Kp SB	Kropstädter Sand-Gleyranker	M	mfS (Bänder)	1	mst
Kp SB	Kropstädter Sand-Gleyranker	M	stbS (Bänder)	1	hf
Kr S	Kellersche Bändersand-Rumpfrosterde	M 2	mfS (Bänder)	2	msf
Kr SB	Kleinsterner Sand-Gleyfilzhumuspodsol	Z 2	stbS	1	sf
Kr SE	Kronskamper Sand-Humusgleyhumusrostpodsol	A 2	mfS	1	st
Ks S	Kurtschläger Fuchssand-Braunerde	M 5	mfS	1	st
Ks SB	Kossiner Sand-Gleybraunerde	K	IS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)		hf
Ks SB	Kossiner Sand-Gleybraunerde	K	IS (Oberboden) + mfs (Bänder) (Rest)		sf
Kt SE	Katerberger Sand-Humusgleygraupodsol	A 2	mfS	1	st
Kt SU	Katthorster Sand-Graugley	M	mfS		st
Ku S	Kunersdorfer Bändersand-Braunerde	Z 5	mfS (Bänder)	1	msf
Kü S	Krüseliner Bändersand-Rumpfrosterde	M 5	mfS (Bänder)	1	msf
Ku SE	Kuhstorfer Sand-Anmoorgleysaumpodsol	A 1	mfS	1	st
Kv S	Klein Vielener Sand-Rumpfrosterde	M 5	almfS (Oberboden) + mfS (Rest)	2	mst
Kw S	Korswandter Sand-Filzsaumpodsol	A 1	mfS	1	mst

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Kw SB	Karbowener Sand-Gleyrumpfrosterde	M3	IS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)		hf
Kx S	Kauxdorfer Sand-Braunerde	M 4	alS	1	st
Kz S	Kratzeburger Fuchsgrand-Braunerde	K 3	algS	3	sst
Kz SE	Krenzliner Sand-Humusgleyaumpodsol	Z3	mfs	1	st
La S	Langseer Sand-Filzranker	A 1	mfs	1	mst
Lä S	Lärzer Bänderstaubsand-Braunerde	K 5	IS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	2	hf
Lä S	Lärzer Bänderstaubsand-Braunerde	K 5	almfs (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	2	sf
La SB	Lapauscher Sand-Gleybraunerde	K 5	almfs (Oberboden) + gS (Rest)		sst
Lb S	Liebenberger Bändersand-Braunerde	M 1	mfs (Bänder)	3	msf
Lb SB	Leubrucher Sand-Moorgleyhumuspodsol	A	stbS	1	sf
Lc S	Lauchhammerer Bändersand-Braunpodsol	Z 3	almfs (Oberboden) + mfs (Bänder) (Rest)	1	msf
Ld S	Lindhagener Kalkgrand-Rendzina	KC 1	lgS	5	hf
Ld S	Lindhagener Kalkgrand-Rendzina	KC 1	algS	5	mst
Ld SB	Lindenaer Sand-Gleyaumpodsol	Z 1	mfs	1	st
Le S	Leistener Sand-Braunerde	M 2	alS	1	st
Le SE	Lewitzer Sand-Humusgleygraupodsol	Z 2	mfs	1	st
Lf S	Lichterfelder (Staubsand)-Rostpodsol	A 1	stbS	1	sf
Lg S	Ligaer Bändersand-Braunerde	M 4	mfs (Bänder)	1	msf
Lg SB	Lugauer Lehmsand-Staugleyhumuspodsol	Z 5	almfs (Oberboden) + lmfS (Rest)	1	sf
Lh S	Lindenhofer Grand-Rumpfrosterde	M3	gS	2	sst
Lh SU	Lindhorster Sand-Graugley	M	mfs		st
Li S	Limsdorfer Sand-Rostpodsol	Z 5	mfs	2	mst
Li SB	Liepser Sand-Gleypodsolbraunerde	Z 3	mfs		st
Ll S	Lindthaler (Staubsand)-Braunerde	M 5	alstbS	1	sf

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Lm S	Leuchtturmer Sand-Doppelfilzranker	A 1	mfS	1	sf
Ln S	Lichtenower Fuchssand-Braunerde	Z 3	mfS	1	st
Lo S	Lohmer Bändergrand-Rügpodsol	M 3	gS (Bänder)	3	mst
Lö S	Löwenberger Bändergrand-Rumpfrosterde	M 3	gS (Bänder)	2	st
Lö SB	Lödderitzer Klocksand-Gleyvega	R	IS	1	hf
Lo SE	Loosener Sand-Graugleysaumpodsol	A 1	mfS	1	st
Lp S	Leipper Grand-Rumpfrosterde	A 1	gS	1	sst
Lr S	Linderberger Staubsand-Filzrostpodsol	Z 5	stbS	1	sf
Ls S	Lübesser Fuchsgrand-Braunerde	M 3	almfS (Oberboden) + gS (Rest)	2	sst
Lt R	Lautaer Sandskelett-Rostpodsol	Z 2	almfS + R	1	sd
Lt S	Lubaster (Staubsand)-Rostpodsol	A 1	stbS	1	sf
Lt SE	Lübtheener Sand-Anmoorgleygraupodsol	M 5	stbS	1	sf
Lu RB	Lubkower Skelett-Gleygraupodsol	A	almfS + R	1	sd
Lu S	Ludwigsauer Bändersand-Rumpfrosterde	M 5	mfS (Bänder)	1	msf
Lü S	Lühmannsdorfer Sand-Rügerde	Z 4	mfS	1	st
Lu SB	Lubolzer Sand-Gleyrostpodsol	A	mfS	1	st
Lü SB	Lübker Sand-Gleymoorhumusrostpodsol	A	stbS	1	sf
Lü SE	Lüblower Sand-Filzhumusgleygraupodsol	A2	mfS	1	mst
Lv S	Laevener Bändersand-Rumpfrosterde	M3	almfS (Bänder)	1	sf
Lw S	Lienewitzer Sand-Braunerde	M 4	alS	2	st
Lw SE	Liebenwalder Sand-Humusgleyhumuspodsol	Z 2	mfS	1	st
Lx S	Lexower Staubsand-Rumpfrosterde	M 4	stbS	1	sf
Lz S	Lenzer Staubsand-Braunerde	M 3	stbS	1	sf

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Lz SB	Leizener Sand-Gleybraunerde	K	almfS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)		msf
Ma R	Maltziner Kalksandskelett-Rendzina	KC 5	almfS + R	5	sd
Ma S	Markower (Staubsand)-Braunerde	K 1	alstbS	3	sf
Ma SU	Malker Sand-Graugley	A	mfS		st
Mb S	Müncheberger Grand-Rumpfrosterde	M 2	gS	3	sst
Mc S	Malchower Staubsand-Ranker	M 3	stbS	1	sf
Md S	Mahlendorfer Bändergrand-Braunerde	K 1	algS (Bänder)	3	mst
Md SB	Meinsdorfer Sand-Gleybraunerde	M	almfS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)		sf
Md SB	Meinsdorfer Sand-Gleybraunerde	M	almfS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)		msf
Me S	Melchower Bändersand-Braunerde	M 3	mfS (Bänder)	1	msf
Me SB	Meiersberger Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	A	mfS	1	mst
Me SU	Meuselkoer Sand-Graugley	M	mfS (Bänder)		mst
Mf S	Meschendorfer Sand-Ranker	M 4	mfS	3	st
Mg SE	Menckengräber Sand-Filzanmoorgleygraupodsol	Z 4	mfS	1	mst
Mh S	Mahlitzer Bänderstaubsand-Saumpodsol	Z+ 4	stbS (Bänder)	1	hf
Mi S	Michelsdorfer Bänderfuchssand-Braunerde	M 2	alS (Bänder)	1	msf
Mi SB	Milkeler Sand-Gleyhumuspodsol	A	mfS	1	st
Mi SE	Mirower Sand-Humusgleyhumuspodsol	Z 4	mfS	1	st
Mk SB	Markendorfer Sand-Gleybraunerde	K 5	stbS (Bänder) (Rest) + alS (Oberboden)		sf
Mk SB	Markendorfer Sand-Gleybraunerde	K 5	almfS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)		msf
MI R	Mühlenberger Sandskelett-Rumpfrosterde	K 3	gS (Bänder)	3	sd
MI S	Möllendorfer (Staubsand)-Ranker	M 1	stbS	2	sf
Mn S	Marknaundorfer Bändersand-Braunerde	Z 3	mfS (Bänder)	1	msf

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoffkategorie	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchte
Mn SE	Menzendorfer Sand-Anmoorgleysaumpodsol	Z 3	mfS	1	st
Mo S	Moschwiger Sand-Braunpodsol	Z 4	almfS	1	msf
Mö S	Mönchsheider Staubsand-Braunerde	M 2	stbS	2	sf
Mo SB	Moraaser Sand-Gleyrumpfrosterde	M 5	mfS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)		mst
Mo SE	Mooster Sand-Humusgleyrostpodsol	Z2	mfS	1	st
Mr S	Mecklenburger Sand-Doppelfilzgraupodsol	A 2	mfS	1	sf
Ms R	Mueßer Skelettgrand-Braunerde	K 1	lgS + R	3	mst
Ms S	Mühlroser Bändergrand-Rostpodsol	A 1	gS (Bänder)	1	mst
Ms SB	Mastkabener Sand-Gleyhumuspodsol	Z 2	mfS	1	st
Ms SE	Mastkabener Sand-Graugleysaumpodsol	Z 1	mfS	1	st
Mu R'	Mukraner Skelett-Rohboden	-	almfS + R	1	sd
Mu S	Murchiner Bänderstaubsand-Braunerde	K 2	IS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	2	hf
Mu S	Murchiner Bänderstaubsand-Braunerde	K 2	alS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	2	sf
Mü S	Mützlitzer Sand-Saumpodsol	A 1	mfS	1	st
Mu SB	Mullberger Sand-Gleybraunerde	M 5	almfS (Oberboden) + mfS (Rest)		mst
Mü SB	Mückenberger Sand-Gleyfilzgraupodsol	A	mfS (Bänder)	1	msf
Mü SB	Mückenberger Sand-Gleyfilzgraupodsol	A	stbS (Bänder)	1	hf
Mw S	Medewitzer Sand-Rumpfrostopodsol	A 2	mfS	1	st
Mw SB	Marienwerther Sand-Gleygraupodsol	Z	mfS	1	st
My S	Mylberger Bändersand-Rumpfrosterde	M 3	mfS (Bänder)	3	msf
Mz S	Möglener Sand-Braunerde	M 3	IS (Oberboden) + mS (Rest)	1	mst
Na S	Naugartener Bändersand-Braunerde	K 1	IS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)	3	sf
Nb S	Neubukower Sand-Humusrostpodsol	Z 4	mfS	1	mst

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Nb SB	Neubrücker Klocksand-Gleyvega	R	alS + mfS	1	msf
Nb SE	Neuburger Sand-Graugleygraupodsol	Z 2	mfS	1	st
Nd S	Neuendorfer Sand-Rumpfrosterde	Z 2	mfS	1	sst
Ne S	Nedlitzer Sand-Braunerde	M 5	alS	1	st
Ne SB	Nennhausener Sand-Gleyrumpfrosterde	Z 5	mfS	1	st
Nf SE	Neuhofer Sand-Filzhumusgleyhumusrostpodsol	Z 4	mfS	1	mst
Ng S	Neu Gaarzer Staubsand-Braunerde	M 2	alstbS (Oberboden) + stbS (Rest)	2	sf
Ng SB	Neubrandenburger Schüttklocksand-Gleykolluvialerde	K	almfS(Oberboden) + mfS (Rest)	1	msf
Nh S	Niederhäger Staubsand-Rostpodsol	Z 3	stbS	1	sf
Ni S	Niemegker Klocksand-Vega	K	IS	1	hf
Ni SE	Niendorfer Sand-Filzhumusgleyhumusrostpodsol	A 2	mfS	1	mst
Nk R	Neukircher Skelettgrand-Rostpodsol	A 3	algS (Oberboden) + R (Rest)	1	sst
Nk S	Neukircher Grand-Rostpodsol	A 1	gS	1	sst
Nk SB	Naderkauer Sand-Gleysaumpodsol	Z	mfS	1	st
NI S	Neulangseer Schüttklockstaubsand-Kolluvialerde	R	stbS	1	sf
Nm S	Neukollmer Bändergrand-Rostpodsol	Z 5	gS (Bänder)	1	mst
Nn S	Nienhagener Grand-Rostpodsol	Z 3	gS	1	sst
No S	Nossentiner Fuchssand-Braunerde	M 3	mfS	3	st
No SB	Nordstromer Sand-Gleyhumuspodsol	Z	stbS	1	sf
Nr S	Niederlandiner Bänderfuchssand-Braunerde	K 3	almfS (Bänder)	3	msf

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Nr SE	Neurodener Sand-Anmoorgleygraupodsol	Z 4	mfS, (fS)	1	mst
Ns S	Nordstrander Sand-Doppelfilzsaumpodsol	A 1	mfS	1	sf
Ns SB	Neuhauser Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	Z 4	mfS	1	mst
Nß S	Neudarßer Sand-Saumpodsol	A 1	mfS	1	st
Nt S	Nossentiner Sand-Saumpodsol	Z 1	mfS	2	st
Nu SB	Neuschneiser Sand-Gleygraupodsol	Z 3	mfS (Bänder)	1	mst
Nu SE	Neuschneiser Sand-Graugleygraupodsol	Z 3	mfS (Bänder)	1	mst
Nw SB	Nordweger Sand-Gleyfilzsaumpodsol	Z	stbS	1	sf
Nx S	Nexdorfer Grand-Rostpodsol	A 1	gS	1	sst
Nz S	Neuzeller Kalksand-Rendzina	MC 2	IS	5	hf
Nz S	Neuzeller Kalksand-Rendzina	MC 2	almfS	5	msf
Od S	Ottendorfer Bändersand-Rügpodsol	Z 1	mfS (Bänder)	1	msf
Og S	Ortkruger Grand-Braunerde	M 4	almfS (Oberboden) + gS (Rest)	1	sst
Ok S	Ochsenkopfer Bändersand-Braunerde	M 5	IS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)	1	msf
Ol S	Öblinger Fuchsgrand-Braunerde	Z 2	algS	1	sst
Ol SB	Oldenburger Sand-Gleyfilzhumuspodsol	Z 4	mfS + fS I	1	msf
Om S	Ottmannsdorfer Bändersand-Braunerde	K 5	IS (Oberboden) + ms (Bänder) (Rest)	1	msf
Op S	Ostpeener Bändersand-Rumpfrosterde	M 2	IS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)	2	sf
Or S	Ortrander Sand-Ranker	A 5	mfS	1	st
Os S	Otoseer Sand-Doppelfilzhumuspodsol	A 2	mfS	1	sf
Ot S	Otterschützer (Staubsand)-Humusrostpodsol	A 5	stbS	1	sf
Ou S	Ortkruger Sand-Saumpodsol	M 4	mfS	4	st
Pa S	Paplitzer Bändersand-Ranker	M 3	mfS (Bänder)	2	msf
Pb S	Priemerburger Grand-Braunerde	M 2	gS	1	sst
Pc S	Petznickseer Fuchssand-Braunerde	M 1	almfS	2	msf

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Pc SE	Parchimer Sand-Anmoorgleygraupodsol	Z 4	mfS (Bänder)	1	mst
Pd S	Podelziger Sand-Ranker	Z 1	mfS	2	st
Pe R	Peckateler Sandskelett-Braunerde	K 1	IS + R	3	sst
Pe S	Petershainer Grand-Rostpodsol	A 3	gS	1	sst
Pe SB	Peenemünder Sand-Moorgleysaumpodsol	Z	mfS (Bänder)	1	mst
Pe SB	Peenemünder Sand-Moorgleysaumpodsol	Z	stbS (Bänder)	1	hf
Pf S	Pfalzheimer Fuchssand-Braunerde	M 4	almfS	2	msf
Pg S	Picheberger Sand-Braunerde	K 5	IS (Oberboden) + mfS (Rest)	1	msf
Ph S	Pritzhagener (Staubsand)-Rumpfrosterde	A 1	stbS	1	sf
Ph SU	Poggenhofer Klocksand-Graugley	K	almfS + mfS		msf
Pi R	Pinnower Sandskelett-Braunerde	R 5	lgS + R	2	sst
Pi S	Picherscher Grand-Ranker	Z 3	gS	2	sst
Pk S	Petznicke Grand-Braunerde	K 3	algS	3	sst
Pk SB	Peterskreuzer Sand-Moorgleysaumpodsol	M 4	almfS (Oberboden) + gS (Rest)	1	sst
Pl R	Plater Sandskelett-Braunerde	K 3	almfS + R	3	sd
Pl S	Plessaer Sand-Saumpodsol	A 4	mfS	1	st
Pm S	Pamitzer Bänderstaubsand-Braunerde	K 1	IS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	3	hf
Pm S	Pamitzer Bänderstaubsand-Braunerde	K 1	alS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	3	sf
Pn S	Plöwener Bänderfuchssand-Braunerde	M 2	mfS (Bänder)	2	msf
Po S	Poucher Klocksand-Vega	R	IS	1	hf
Pp S	Papenberger Bändergrand-Braunerde	K 5	lgS (Bänder)	1	msf
Pr S	Polchower (Staubsand)-Rumpfrosterde	K 5	stbS	2	sf
Pr SB	Prerower Sand-Gleyfilzsaumpodsol	A	mfS	1	mst
Ps S	Prinzensteiger Staubsand-Filzrostpodsol	Z 5	stbS	1	sf

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Pt S	Petersdorfer Bänderstaubsand-Rumpfrosterde	K 4	stbS (Bänder)	2	sf
Pt SB	Pratauer Sand-Gleyranker	Z 3	mfS	1	st
Pu S	Puschwitzer Sand-Saumpodsol	A 5	mfS	1	st
Pw S	Patzschwiger Grand-Braunerde	Z 4	gS	1	sst
Pz S	Planitzer Staubsand-Rostpodsol	Z 5	stbS	1	sf
Pz SB	Premnitzer Sand-Gleyfilzsaumpodsol	Z	mfS	1	mst
Qa S	Quassower Bändersand-Braunpodsol	M 4	mfS (Bänder)	2	msf
Qs S	Quassower Grand-Rumpfrosterde	M 4	gS	1	sst
Qu S	Questiner Staubsand-Saumpodsol	Z 1	stbS	1	sf
Ra R	Rabensteinfelder Sandskelett-Braunerde	K 2	IS + R	2	sst
Ra S	Rahnsdorfer Staubsand-Braunerde	M 3	mfS	1	sf
Rä S	Räbeler Klocksand-Vega	R	alS	1	msf
Ra SB	Radenslebener Sand-Gleyhumuspodsol	Z	mfS	1	st
Ra SU	Rastower Sand-Graugley	Z	gS (Bänder)		sst
Rb S	Radeburger Bändersand-Braunerde	M 2	IS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)	1	msf
Rb SB	Rabenhorster Sand-Gleymoorker	Z 3	mfS	1	st
Rc S	Ricklinger Bändersand-Braunpodsol	M 4	almfS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)	1	msf
Rd S	Rabensteinfelder Bändergrand-Braunerde	R 5	lgS (Bänder)	2	msf
Re S	Rehberger Sand-Filzgraupodsol	A 2	mfS	1	msf
Re SB	Reesdorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol	Z 3	mfS	1	st
Rf S	Rückersdorfer Grand-Ranker	A 2	gS	1	sst
Rg S	Roggower Bändersand-Ranker	M 1	mfS (Bänder)	2	msf
Rh S	Rehainer (Staubsand)-Braunerde	M 4	stbS	1	sf

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Rh SB	Rehhorster Sand-Moorgleyhumusrostpodsol	Z	mfS	1	st
Ri S	Ribnitzer Staubsand-Rostpodsol	Z 3	stbS	1	sf
Rk S	Rädigker (Staubsand)-Ranker	M 3	stbS	1	sf
Rk SB	Rosenspecker Sand-Moorgleyhumusrostpodsol	A	stbS	1	sf
RI S	Reddelicher Staubsand-Filzrügpodsol	Z 2	alstbS (Oberboden) + stbS (Rest)	1	sf
Rn S	Reudnitzer Grand-Rostpodsol	A 2	gS	1	sst
Rn SB	Rathsteiner Sand-Gleypodsolbraunerde	Z 1	stbS	1	sf
Ro S	Rosenower Bändergrand-Braunerde	R 4	lgS (Bänder)	3	msf
Rö S	Rövershäger Staubsand-Ranker	Z 2	stbS	1	sf
Ro SB	Rottaer Klocksand-Gleyvega	K	IS	1	hf
Rö SE	Rögnitzer Sand-Graugleyhumuspodsol	A 2	mfS	1	st
Rr S	Regelsdorfer Grand-Rostpodsol	Z 1	gS	2	sst
Rr SB	Rookhorster Sand-Gleyfilzgraupodsol	Z 1	mfS (Bänder)	1	msf
Rs S	Rosengartener Grand-Humusrostpodsol	A 5	gS	1	sst
Rs SB	Rosiener Sand-Moorgleygraupodsol	A1	mfS	1	st
Rß S	Rotfließer Fuchsklocksand-Vega	M	almfS	1	msf
Rt S	Reetzer Bändergrand-Braunerde	M 2	algS (Bänder)	1	mst
Rt SB	Rethsegger Sand-Gleymoorhumusrostpodsol	Z	stbS	1	sf
Ru S	Reudener Sand-Rumpfrostopodsol	A 1	mfS (Oberboden) + mfS (Rest)	1	st
Rü S	Rüthnicker Sand-Rumpfrosterde	Z 5	mfS	1	st
Ru SE	Ruscher Sand-Moorgleygraupodsol	Z 3	mfS	1	st
Rw S	Rodenwalder Schüttklocksand-Kolluvialerde	M	almfS	1	msf

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Rw S	Rodenwalder Schüttklocksand-Kolluvialerde	M	mfS	1	msf
Rz S	Reinharzer Grand-Rostpodsol	A 2	gS	1	sst
Sa S	Sackwitzer Sand-Braunerde	Z 4	mfS	1	st
Sa SB	Sadelpuhler Sand-Moorgleyhumuspodsol	Z2	stbS	1	sf
Sa SU	Saatener Sand-Graugley	K	gS		sst
Sb S	Sternebecker Grand-Braunerde	A 1	algS	1	sst
Sb SE	Stutenbaumer Sand-Filzgraugleyhumuspodsol	Z 2	mfS	1	mst
Sb SU	Stallberger Kalksand-Graugley	RC	stbS	5	sf
Sc R	Schönborner Skelettgrand-Braunerde	Z 2	almfS (Oberboden) + R (Rest)	1	sst
Sc S	Schönborner Grand-Braunerde	M 5	gS	1	sst
Sc SB	Schamhorster Sand-Gleyhumusrostpodsol	Z2	stbS	1	sf
Sd S	Schradener Grand-Braunerde	M 4	algS	1	sst
Sd SB	Strandhorster Sand-Gleymoorsaumpodsol	A 1	mfS	1	st
Se S	Schwenower Bändersand-Braunerde	M 4	mfS (Bänder)	2	msf
Se SB	Seelensdorfer Sand-Gleypodsol	A	mfS	1	st
Sf S	Senftentaler (Staubsand)-Braunerde	K 2	alstbS	2	sf
Sf SB	Sommerfelder Sand-Gleyranker	Z 3	mfS	1	st
Sg S	Stoltenhäger Bändersand-Braunerde	K 2	IS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)	2	msf
Sh S	Steinhorster Bändersand-Rostpodsol	Z 1	mfS (Bänder)	2	msf
Sh SB	Steffenshagener Sand-Gleyhumuspodsol	Z 3	mfS	1	st
Sh SE	Schönhorster Sand-Graugleysaumpodsol	Z 3	mfS	1	st
Si S	Schiedeler Sand-Ranker	A 2	mfS	1	st
Si SB	Siemshorster Sand-Gleymoorranker	A 1	mfS	1	st

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Si SE	Siggelkower Sand-Graugleysaumpodsol	Z 1	mfS	1	st
Sk S	Schönebecker Sand-Rostpodsol	Z 3	mfS	1	mst
Sl S	Stülower Staubsand-Rügpodsol	Z 2	alstbS	1	sf
Sl SB	Schleesener Klocksand-Gleyvega	M	almfS Oberboden) + mfS (Rest)	1	msf
Sm S	Schmerberger Grand-Braunerde	M 5	gS	3	sst
Sm SB	Semmeriner Sand-Gleyhumusrostpodsol	Z 3	mfS (Bänder)	1	mst
Sm SB	Semmeriner Sand-Gleyhumusrostpodsol	Z 3	stbS (Bänder)	1	hf
Sm SE	Sommerswalder Sand-Filzgraugleysaumpodsol	M 4	mfS	1	mst
Sm SU	Schmerkendorfer Sand-Graugley	M	mfS (Bänder)		mst
Sm SU	Schmerkendorfer Sand-Graugley	M	stbS (Bänder)		hf
Sn S	Sauener Bändersand-Braunerde	M 5	mfS (Bänder)	1	msf
Sn SE	Schönwalder Sand-Humusgleyhumuspodsol	M 5	mfS	1	st
So S	Sonnenburger Bändersand-Braunerde	K 4	alS (Bänder)	2	msf
Sö S	Schönaer Grand-Braunerde	Z 3	gS	1	sst
Sö SB	Söllichauer Sand-Gleyrostpodsol	Z 3	mfS	1	st
Sp S	Stepenitzer Sand-Braunpodsol	Z 5	mfS (Oberboden) + mfS (Rest)	1	st
Sp SE	Spornitzer Sand-Graugleyhumusrostpodsol	Z 5	mfS	1	st
Sp SU	Staupitzer Sand-Graugley	A	mfS		st
Sr S	Straucher Bändersand-Braunerde	M 3	alS (Bänder)	1	msf
Sr SB	Steinreffer Sand-Moorgleygraupodsol	A 2	mfS	1	st
Ss S	Stresower Sand-Rügerde	M 3	mfS	2	mst
Ss SB	Schmalreffseer Sand-Gleyfilzranker	Z 3	mfS	1	mst
St S	Stahnsdorfer Sand-Rostpodsol	A 2	mfS	1	mst

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
St SB	Stapeler Sand-Gleysaumpodsol	Z 3	mfS	1	st
St SU	Storkower Kalkklocksand-Graugley	RC	alS (Oberboden) + mfS (Rest)		msf
Su S	Stubnitzer Bändersand-Rügpodsol	M 5	mfS (Bänder)	2	msf
Sü S	Salzmündener Kalkklocksand-Vega	RC	IS	5	hf
Sü SB	Steinmühler Sand-Gleymoorhumuspodsol	Z 2	mfS	1	st
Su SU	Summter Sand-Graugley	M	mfS		st
Sw S	Schwärzer Sand-Ranker	Z 3	mfS	1	st
Sw SB	Schwinkeler Sand-Gleymoorhumusrostpodsol	Z 5	stbS	1	sf
Sx R	Schadewitzer Skelettsand-Rügpodsol	Z 5	almfS (Oberboden) + R (Rest)	1	msf
Sx R	Schadewitzer Skelettsand-Rügpodsol	Z 5	almfS (Oberboden) + R (Rest)	1	sst
Sx S	Schadewitzer Grand-Braunpodsol	Z 2	almfS (Oberboden) + gS (Rest)	1	sst
Sy S	Schildaer Bändersand-Rostpodsol	Z 5	almfS (Bänder)	1	msf
Sz S	Schweinitzer Klocksand-Vega	M	alS (Oberboden) + mfS (Rest)	1	msf
Sz SB	Salzsteiner Sand-Gleymoorsaumpodsol	A1	mfS	1	st
Ta S	Tauerscher Grand-Braunpodsol	Z 5	mfS (Oberboden) + gS (Rest)	1	sst
Ta SB	Tarnower Klocksand-Gleyvega	R	IS	1	hf
Tb S	Trebuser Sand-Graupodsol	A 2	mfS	1	mst
Tb SB	Torfbrücker Sand-Moorgleyhumuspodsol	Z3	mfS	1	st
Td S	Tasdorfer Sand-Braunerde	M 3	almfS	3	st
Te S	Teschendorfer Sand-Rumpfrosterde	Z 4	mfS	2	st
Te SB	Teerofener Sand-Gleybraunerde	K 1	IS (Oberboden) + gS (Bänder) (Rest)	1	mst
Tf S	Teufelsberger Bändersand-Rumpfrosterde	M 1	almfS (Oberboden) + mfS (Bänder) (Rest)	3	msf
Tg S	Torgelower Staubsand-Graupodsol	Z 5	stbS	1	sf
Th S	Thurower Bändersand-Ranker	K 4	mfS (Bänder)	3	msf

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Tl S	Thielenheider Bändersand-Braunerde	Z 1	almfS (Bänder)	1	msf
Tm SB	Trassenmoorer Sand-Moorgleysaumpodsol	Z 3	mfS	1	st
Tn S	Tuchener Staubsand-Braunerde	Z 1	stbS	1	sf
To S	Trockenstückler Staubsand-Humusrostpodsol	Z 5	stbS	1	sf
To SU	Tornauer Klocksand-Graugley	M	IS		hf
Tp S	Trepliner Sand-Braunerde	A 3	mfS	1	st
Tr S	Trassenheider Sand-Graupodsol	A 2	mfS	1	mst
Tr SB	Trenter Sand-Gleygraupodsol	Z 3	mfS	1	st
Tt SU	Tettauer Sand-Graugley	M	mfS (Bänder)		mst
Tt SU	Tettauer Sand-Graugley	M	stbS (Bänder)		hf
Tu S	Tugamer Bändersand-Rostpodsol	Z 5	mfS (Bänder)	1	msf
Tü S	Tiefenstückler Staubsand-Rumpfrosterde	Z 3	stbS	1	sf
Tu SE	Tuckhuder Sand-Moorgleygraupodsol	Z 1	mfS	1	st
Tw S	Turower Sand-Rumpfrosterde	M 4	almfS (Oberboden) + mfS (Rest)	3	sst
Tw SB	Tweler Sand-Gleyfilzgraupodsol	M 5	mfS (Bänder)	1	msf
Tw SE	Tweler Sand-Moorgleygraupodsol	M 5	mfS (Bänder)	1	mst
Tw SU	Tannenwiecker Sand-Graugley	Z	stbS		sf
Tz S	Treuenbrietzener Sand-Rumpfrosterde	M 5	IS (Oberboden) + mfS (Rest)	1	mst
Uc S	Uchtspringer Staubsand-Braunerde	M 3	alstbS (Oberboden) + stbS (Rest)	1	sf
Uk S	Uhlenkruger Fuchsstaubsand-Braunerde	M 3	alstbS (Oberboden) + stbS (Rest)	1	sf
Ul S	Upateler Bänderstaubsand-Braunerde	M 1	stbS (Bänder)	1	sf
Um S	Ummanzer Sand-Filzhumusrostpodsol	Z 4	mfS	1	msf
Up S	Upahler Bänderfuchssand-Braunerde	K 4	almfS (Bänder)	2	msf
Üt S	Ützdorfer Sand-Rumpfrosterde	Z 3	mfS	3	st

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Ut SE	Uthbrander Sand-Filzgraugleysaumpodsol	A 1	mfS	1	mst
Üz S	Ückeritzer Sand-Graupodsol	A 1	mfS	2	mst
Vh S	Völkshagener Bändersand-Humusrostpodsol	Z 2	mfS (Bänder)	2	msf
Vi S	Vipperower Staubsand-Braunerde	M 1	mfS (Oberboden) + stbS (Rest)	3	sf
Vi SB	Vierecker Sand-Gleybraunerde	M 1	mfS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	1	sf
VI S	Vietlüber Bändergrand-Braunerde	K 5	algS (Bänder)	2	mst
Vo S	Vogelsdorfer Sand-Braunerde	Z 1	mfS	3	st
Vo SE	Verlorenorter Sand-Humusgleyaumpodsol	Z 1	mfS	1	st
Vo SU	Vordarßer Sand-Filzgraupodsol	Z	mfS	1	mst
Vs SB	Vogelsanger Sand-Gleyrügpodsol	Z 1	stbS	1	sf
Vz S	Venzkower (Staubsand)-Braunerde	M 1	stbS	2	sf
Wa R	Wadelsdorfer Sandskelett-Rumpfrosterde	Z 5	almfS (Oberboden)+ R (Rest)	1	sd
Wa S	Wahlsdorfer Grand-Braunerde	M 3	algS	2	sst
Wb S	Wilhelmsburger Staubsand-Rumpfrosterde	Z 2	stbS	2	sf
Wb SB	Wabeler Sand-Gleyhumusrostpodsol	A1	mfS	1	st
Wb SE	Wöbbeliner Sand-Humusgleyrostpodsol	Z 1	mfS	1	st
Wd S	Wichmannsdorfer Bänderstaubsand- Braunerde	M 1	IS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	1	hf
Wd S	Wichmannsdorfer Bänderstaubsand- Braunerde	M 1	alS (Oberboden) + stbS (Bänder) (Rest)	1	sf
Wd SB	Wernsdorfer Fuchssand-Gleybraunerde	M 5	almfS (Oberboden) + mfS (Rest)	1	mst
Wd SE	Weseldorfer Sand-Graugleyhumusrostpodsol	A 2	mfS	1	st
We S	Werderscher Bändersand-Rügpodsol	M 4	mfS (Bänder)	2	msf
We SB	Wesendorfer Sand-Gleyhumusrostpodsol	Z 2	mfS	1	st
Wf S	Weigersdorfer Sand-Rostpodsol	A 5	mfS	1	mst

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Wg R	Wegguner Sandskelett-Braunerde	K 1	IS	3	sst
Wg S	Wangeliner Bändersand-Braunerde	K 5	alS (Bänder)	1	msf
Wh S	Werderhofer Bändersand-Ranker	M 3	mfS (Bänder)	1	msf
Wh SU	Wildenhainer Sand-Graugley	K	mfS		st
Wi S	Wiethäger Staubsand-Filzhumusrostpodsol	Z 3	stbS	1	sf
Wi SB	Wilsener Sand-Gleyfilzhumusrostpodsol	Z	stbS	1	sf
Wk S	Wiecker Staubsand-Filzhumusrostpodsol	Z 5	stbS	1	sf
Wk SB	Weißacker Sand-Gleyrostpodsol	A2	mfS	1	st
WI S	Willershuser Bändergrand-Rumpfrosterde	K 3	gS (Bänder)	3	st
WI SB	Werler Sand-Gleyfilzrostpodsol	Z 3	mfS (Bänder)	1	msf
WI SB	Werler Sand-Gleyfilzrostpodsol	Z 3	stbS (Bänder)	1	hf
Wm S	Walkmühler Sand-Rostpodsol	A 3	mfS	1	mst
Wn S	Wandlitzer Staubsand-Rumpfrosterde	Z 3	stbS	1	sf
Wo S	Woltower (Staubsand)-Braunerde	M 2	stbS	1	sf
Wp SU	Wiepersdorfer Sand-Graugley	Z	stbS		sf
Wp SU	Wiepersdorfer Sand-Graugley	Z	mfS		st
Wr S	Wolfshainer Bändersand-Rostpodsol	A 2	mfS (Bänder)	1	msf
Wr SB	Weinrosener Sand-Gleymoorsaumpodsol	Z3	mfS	1	st
Ws S	Weißiger Sand-Braunerde	Z 2	alS	1	st
Wt S	Wittstocker Sand-Braunpodsol	Z 2	almfS (Oberboden) + mfS (Rest)	1	mst
Wü R	Würschnitzer Sandskelett-Humusrostpodsol	A 3	mfS + almfS	1	sd
Wu S	Wulkower Grand-Braunerde	Z 2	gS	1	sst
Wü S	Warnemünder Kalksand-Rendzina	Z 1	mfS	5	st

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährstoff-fünftelstufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalktiefe	Substratfeuchtestufe
Wu SB	Wutschendorfer Sand-Gleymoorhumuspodsol	Z 4	mfS	1	st
Ww S	Wustrower Grand-Braunerde	K 5	almfS	1	msf
Ww SB	Wurzelweger Sand-Gleyhumuspodsol	Z 5	stbS	1	sf
Ww SE	Wastrower Sand-Graugleygraupodsol	A 2	mfS (Bänder)	1	mst
Wx S	Wilhelmshagener Staubsand-Saumpodsol	Z 2	stbS	1	sf
Wy SB	Wittenscharener Lehmsand-Staugleypodsol-fahlerde	Z	almfS (Oberboden) + IS (Rest)	1	sf
Wz R	Wallitzer Skelettsand-Braunerde	K 5	almfS (Oberboden) + R (Rest)	2	sst
Wz S	Wietzower Schüttklocksand-Kolluvialerde	R	IS	4	hf
Wz SE	Warlitzer Sand-Graugleyhumuspodsol	Z 4	mfS	1	st
Za S	Zahnaer Sand-Braunerde	M 3	IS (Oberboden) + mS (Rest)	1	mst
Za SE	Zabelsberger Sand-Humusgleyrostpodsol	Z 5	mfS	1	st
Zb SU	Zienburger Kalksand-Graugley	RC	gS (Bänder)	5	sst
Zc R	Zürcheler Skelettgrand-Rostpodsol	A1	algS (Oberboden) + R (Rest)	1	sst
Zc S	Zürcheler Sand-Rostpodsol	A1	almfS (Oberboden) + mfS (Rest)	1	mst
Zd S	Zedenicker Sand-Saumpodsol	Z 3	mfS	1	st
Ze R	Zernaer Sandskelett-Ranker	A 2	R	1	sd
Ze S	Zernitzer Sand-Rügpodsol	Z 5	mfS	1	st
Zh S	Zeißholzer Fuchssand-Braunerde	Z 4	mfS	1	st
Zi S	Zieschter Grand-Braunerde	Z 1	gS	2	sst
Zk S	Zarnekwower Sand-Rügerde	M 5	mfS	2	mst
Zn S	Zinnowitzer Sand-Graupodsol	A 1	mfS	1	mst
Zo S	Zirchowener Sand-Rügpodsol	Z 2	rS	1	mst
Zo SE	Zachower Sand-Humusgleygraupodsol	Z 2	mfS	1	st
Zo SU	Zootzener Sand-Graugley	R	mfS		st
Zp S	Zempiner Sand-Rügpodsol	Z 3	mfS	1	mst
Zr S	Zickersche Kalksand-Rendzina	MC 3	mfS	5	st

1	2	3	4	5	6
Abkürzung Lokalbodenform	Lokalbodenform	Nährkraft- füntel stufe	Körnung des Oberbodens unter Berücksichtigung tiefer liegender Schichten	Kalk tiefe	Subst- rat- feucht estufe
Zü S	Zühlener Bändersand- Rumpfrosterde	K 5	mfS (Bänder)	3	msf
Zü SB	Zühlsdorfer Sand- Gleygraupodsol	A2	mfS		st
Zw R	Zerwelinener Sandskelett- Braunerde	R 4	R	3	sd
Zw S	Zechower Klocksand-Vega	K	alS	1	msf
Zz S	Zirzevitzer Sand- Humusrügpodsol	A 2	mfS	1	st